

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 132 (2006)
Heft: 9

Buchbesprechung: [Bücher]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausflug-Tipp

Cartoonmuseum

Gleich doppelt eine Reise wert ist das Basler Karikatur- und Cartoonmuseum im November. Die neue Hauptausstellung hat sich dem «Enfant terrible» unter den Zeichnern, Karikaturisten, Kinderbuchautoren und Werbegrafikern verschrieben: Tomi Ungerer, der gebürtige Elsässer, der heuer 75 Jahre alt wird. Die Ausstellung ist noch bis zum 25. Februar 2007 zu sehen.

Vom 3. bis 29. November im Cartoonforum zu Gast ist zudem der Berner Maler und Cartoonist Michael Streun, der hier zu Lande zu den Meistern von Promi-Porträtkarikaturen zählt – eine Werkschau mit Politikern, Stars & Sternchen.

«Thomas Ungerer. 75 Jahre enfant terrible.» Bis zum 25. Februar 2007. Sowie: «Streun, das verflixte 7. Jahr.» Bis zum 29. November 2006. Karikatur- und Cartoonmuseum, St. Alban-Vorstadt 28, Basel. Infos: www.cartoonmuseum.ch

Buchtipps I

Til Mettes Welt

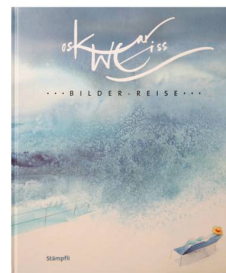


Die Welt von Til Mette, das ist die Welt eines Zeichners, der sich vor 15 Jahren aus Deutschland nach New York aufmachte, von dort aus mit seinem charakteristischen Humor und Stil weiter die deutsche Befindlichkeit ergründen half und hilft. «Meine Welt» ist ein starker Sammelband mit über 300 Seiten schnörkellosen Cartoons – immer mit dem nötigen Witz, welcher, so der Künstler, in «N.Y.» nicht fehlen darf, derweil in der deutschen Tradition das Belehrende überwiegt.

Til Mette: «Meine Welt.» Lappan Verlag Oldenburg. 319 Seiten. ISBN 978-3-8303-3139-1. Weitere Infos unter: www.lappan.ch

Buchtipps II

Weiss'sche Pracht



Oskar Weiss, einer der grossen Meister der heimischen Zeichnergilde, hat sein facettenreiches Schaffen in einem umfangreichen und prächtigen Sammelband zusammengetragen. Gerade auch treue Nebelspalter-Leser, die seine Karikaturen und Cartoons bestens kennen, werden in Weiss' «Bilder-Reise» von der Vielseitigkeit des Berner Künstlers überrascht sein und viele neue, andere Züge seines Werks entdecken.

Oskar Weiss: «Bilder-Reise». Ein Leben in Bildern. Stämpfli Verlag Bern. 256 Seiten, durchgehend vierfarbig, mit Begleittexten von Susanna Heimgartner, CHF 68.–. ISBN 978-3-7272-1109-6.

53

Nebelspalter
November
2006

Anzeige



Engeli & Partner Verlag
Bahnhofstrasse 17 | 9326 Horn | Tel. 071 846 88 70
Redaktion: hans.suter@ep-group.ch
4 Ausgaben pro Jahr | CHF 87.50
Probe-Exemplar: abo@ep-group.ch

Innovation MANAGEMENT

Erste Schweizer Fachzeitschrift für Innovation und Querdenken



Kreativität ist notwendige Voraussetzung für Innovation. Doch erst die Verbreitung und Etablierung der Innovation auf dem Markt dank Kundennachfrage schliesst den schöpferischen Prozess im Sinn einer **Diffusion** (Verbreitung) ab. Die Diffusion gilt als der Prozess, durch den eine Innovation durch bestimmte Kanäle über die Zeit innerhalb eines sozialen Systems verbreitet wird.